

II-1586 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 826 /J

1976 -12- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten Deutschmann
und Genossen
an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Dynamisierung der Agrarpreise

Bei den Kärntner Landwirtschaftskammerwahlen haben
sozialistische Spitzenpolitiker die Forderung des
Österreichischen Bauernbundes nach der Dynamisierung
der Agrarpreise aufgegriffen.

Die tatsächliche Politik der sozialistischen Bundes-
regierung steht im krassen Widerspruch zu diesem Ver-
langen. So hat etwa Landwirtschaftsminister Dr. Haiden
im Finanz- und Budgetausschuß, von Abgeordneten
Deutschmann auf das Thema Dynamisierung des Milch-
preises angesprochen, erklärt: "Man kann nicht alles
dynamisieren". Auf den Vorhalt, sein Staatssekretär
Albin Schober verwende diese Forderung in der Wahl-
werbung für die Kärntner Landwirtschaftskammerwahlen
antwortete der Minister nach Rücksprache mit Staats-
sekretär Schober, daß dieser keine Forderung aufge-
stellt sondern nur darüber geredet habe.

Nach dieser offensichtlichen Zurechtweisung des eigenen
Staatssekretärs hat aber Landeshauptmann Leopold Wagner
in einem 'Offenen Brief an die Kärntner Bauernschaft'
wörtlich geschrieben: "Auch sollte man meiner Ansicht
nach die gesetzlich geregelten Agrarpreise, zunächst
den Produzentenmilchpreis, ähnlich den Pensionen
'dynamisieren'."

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

A n f r a g e :

- 1) Haben Sie die Absicht, die Agrarpreise zu dynamisieren ?
- 2) Haben Sie derartige Unterlagen dem Staatssekretär Albin Schober oder dem Kärntner Landeshauptmann Leopold Wagner zur Verfügung gestellt, die diese SPÖ-Spitzenfunktionäre zur Forderung nach dynamisierten Agrarpreisen veranlaßt haben ?